

Windows 10 - Datenverwaltung

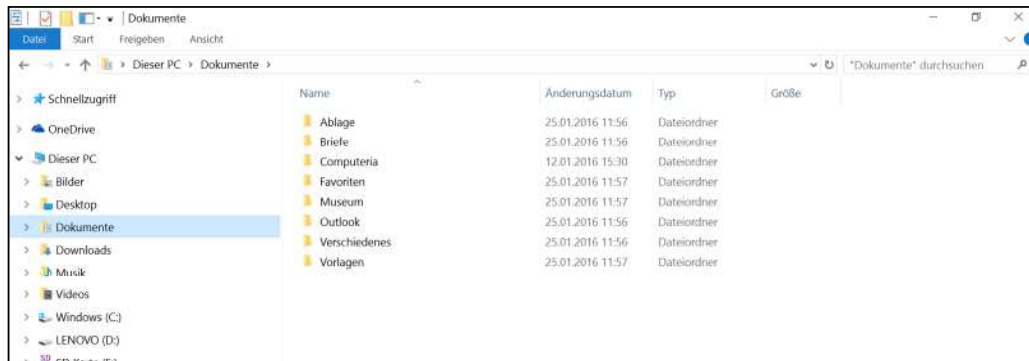
Windows 10 verfügt mit dem «Dateiversionsverlauf» über eine leistungsfähige und automatische Datensicherung. Dieser sichert alle Dateien, die in den Standard-Ordern von Windows abgelegt wurden – und auch alle Ordner, die in eine sogenannte «Bibliothek» aufgenommen wurden. Einzelnutzer ohne Ansprüche können weiterhin bei den Standard-Ordern bleiben. Alle andern sollten auf das viel flexiblere Bibliotheks-System wechseln, das im neuen Explorer von Windows 10 bereits eingerichtet ist.

Der persönliche Computer

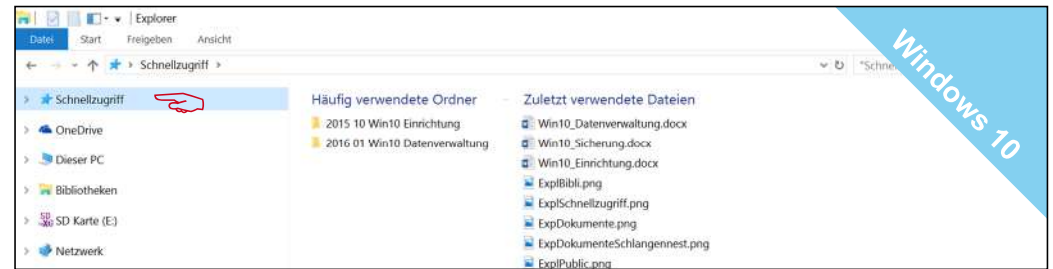
Die Standard-Ordnerstruktur stammt noch aus der Zeit der PC. Alle Nutzer hatten einen eigenen PC mit ihren eigenen Daten. In Betrieben, in denen mehrere Personen mit den gleichen Daten zu arbeiten hatten, wurden die PC's zu Netzwerken verhängt und die Zugriffsrechte entsprechend geregelt, bzw. die Daten auf einem zentralen Server gespeichert.

Der Public-User

Im privaten Bereich hat Windows für die gemeinsame Nutzung von Daten einen «öffentlichen» Nutzer erfunden mit für alle zugänglichen Ordnern. Mit dem grossen Nachteil, dass die gemeinsam genutzten öffentlichen Ordner nicht neben den eigenen Ordner, sondern tief im Datenkeller von Mr. Public liegen und dort jeweils gesucht werden müssen.



Das Standard-System mit Ordnern für Bilder, Dokumente, Musik und Videos genügt auch weiterhin anspruchlosen Einzelbenutzern. Wenn aber zwei oder mehrere Personen mit dem gleichen Computer arbeiten, sollte für jede Person ein eigenes Konto eingerichtet und mit den Bibliotheken gearbeitet werden. Sie sind für die gemeinsame Nutzung von Daten viel besser geeignet.



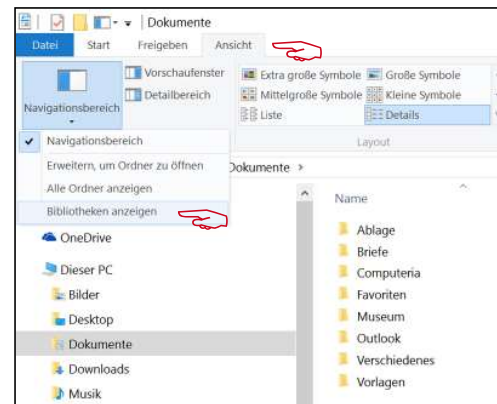
Der Explorer hat neu einen Schnellzugriff auf die zuletzt verwendeten Dateien. Man muss jetzt dafür nicht mehr zu erst das Programm öffnen.

Standard-Bibliotheken

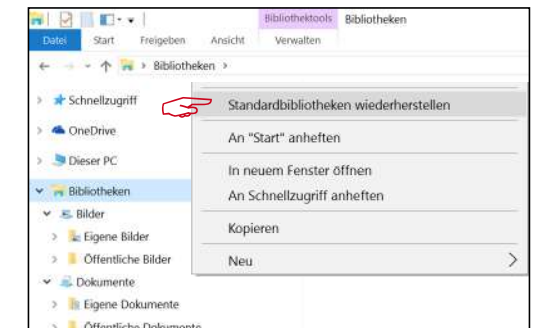
Die Bibliotheken sind ein flexibles, virtuelles Ordnungs-System, das sich über die bestehenden Ordner legt. Es gab sie zwar schon in Windows 7, aber sie wurden kaum beachtet. Mit dem neuen Dateiversionsverlauf haben die Bibliotheken aber eine neue Bedeutung bekommen und sollten deshalb auch verwendet werden. Windows 10 bietet sie neu mit einer Standardstruktur fertig eingerichtet an. Je nach Installationsweise müssen sie aber im Explorer aktiviert werden.

Virtuell oder wirklich?

Die virtuellen Bibliotheken können und dürfen ohne Folgen auf die darunter liegenden Daten gelöscht werden. Die eine Bibliothek aufgenommenen Ordner entsprechen aber in allen Eigenschaften den Original-Ordern. Änderungen in den Ordnern und auch Löschungen von Ordnern finden tatsächlich statt. Die in eine Bibliothek aufgenommenen Ordner können dafür jederzeit und ohne Folgen auf die Daten mit der rechten Maustaste aus der Bibliothek entfernt werden.

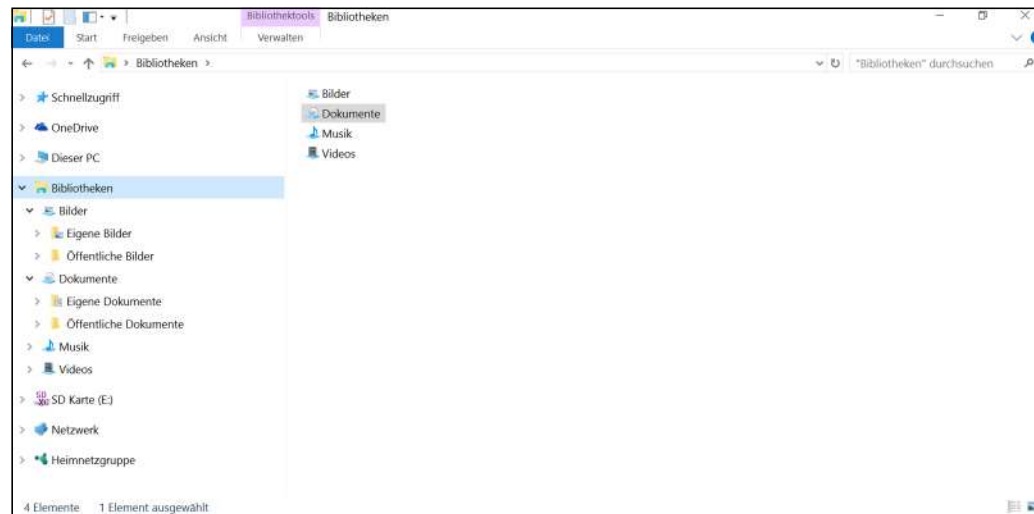


In Ansicht «Bibliotheken anzeigen».



Wenn die Standard-Bibliotheken fehlen, lassen sie sich mit der rechten Maustaste «wiederherstellen».

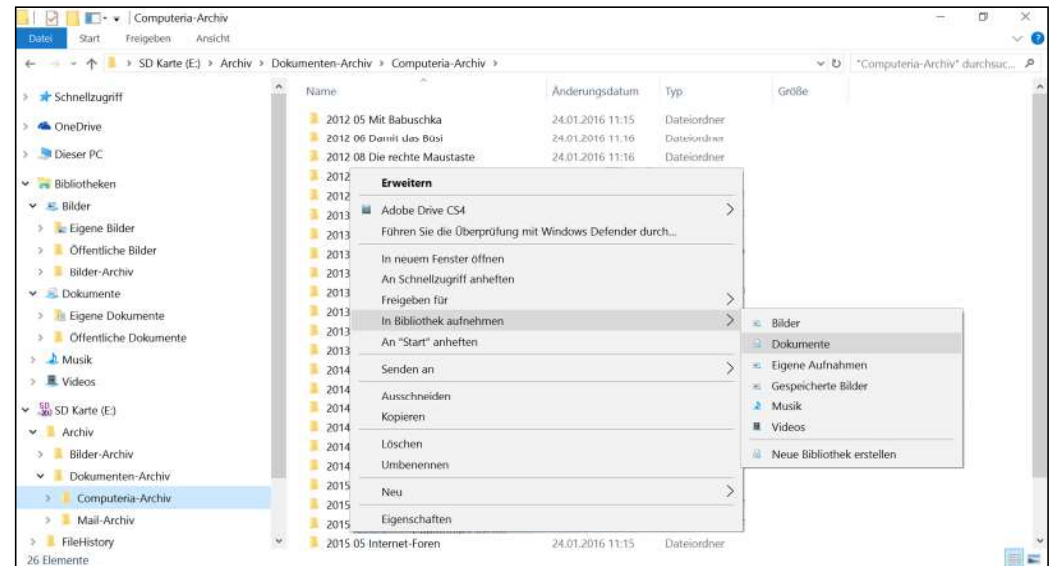
Der Umgang mit den Bibliotheken



Analog zu den Standard-Ordern gibt es Bibliotheken für Bilder, Dokumente, Musik und Videos. Sie enthalten die eigenen und die öffentlichen Ordner.

Unter Beachtung des grundlegenden Unterschiedes zwischen den virtuellen Bibliotheken und den durchaus reellen Bibliotheks-Ordern, kann mit den Bibliotheken genau gleich wie mit den

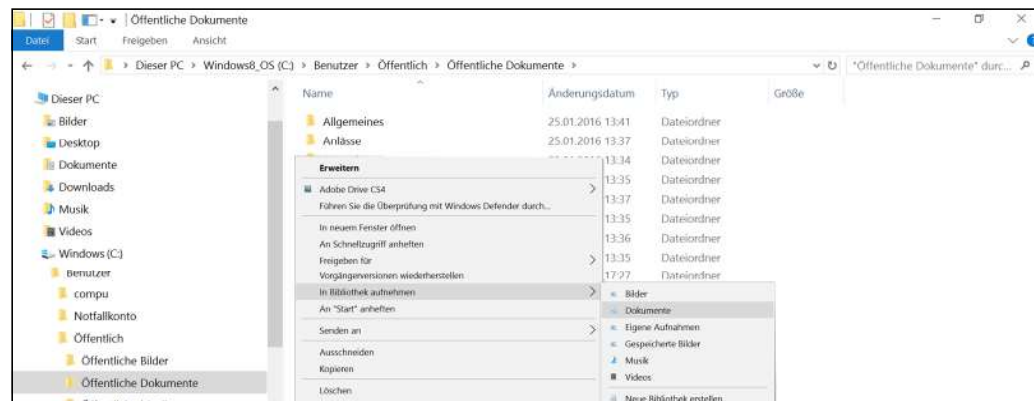
vertrauten Ordnern gearbeitet werden. Die Standard-Bibliotheken führen nur virtuell die sonst getrennten Eigenen und Öffentlichen Ordner zusammen. Es können aber auch andere Ordner,



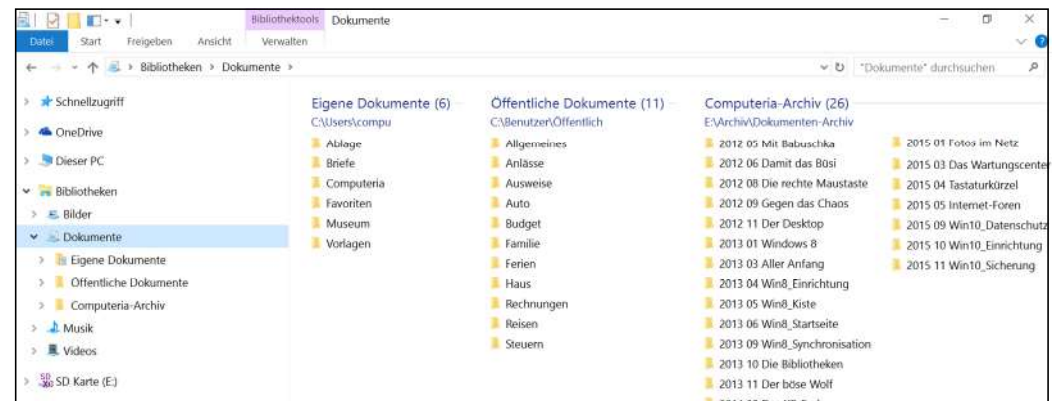
Zusätzlich können z.B. auf anderen Laufwerken befindliche Ordner aufgenommen werden. Und auf analoge Weise können sie auch wieder entfernt werden.

die an einem andern Ort gespeichert sind (z.B. auf einer zweiten Festplatte), in die Standard-Bibliotheken aufgenommen werden. Und es lassen sich auch weitere Bibliotheken mit

beliebigen Ordnern bilden, auch nur temporär für ein bestimmtes Projekt. Nicht möglich ist nur die Aufnahme von Ordnern, die auf einem Wechselmedium gespeichert sind



Falls die Öffentlichen Ordner nicht schon in die Bibliotheken aufgenommen sind, lassen sie sich manuell mit der rechten Maustaste aufnehmen.



So kann es aussehen: Mit dem perfekten Überblick über die eigenen, die gemeinsamen und die archivierten Ordner.